

Fortsetzung von Seite 2

Jugend entscheidet

Bürgermeister Michael Lutz setzte die Sitzungsteilnehmer in Kenntnis, dass die Stadt Waldenbuch als eine von im Jahr 2023 bundesweit 35 ausgewählten Kommunen zum Bundesforum vom 27. – 29.09.23 der Jugend-entscheidet-Akademie unter Trägerschaft der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung eingeladen wurde. Stadtjugendreferent Achim Böll und der Bürgermeister werden dieser Einladung folgen.

Ehrung von Stadträtin Dolleschel für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit

Nachdem in diesem Jahr bereits im Mai Stadträtin Rosa Loriz-Schoder für 20-jährige kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet wurde, ehrte Bürgermeister Michael Lutz im Namen der Stadt, des Gemeinderats und im Namen des Gemeindetags Baden-Württemberg in Anerkennung ihrer Verdienste um Bürger und Gemeinde Frau Annette Dolleschel für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit mit 10-jähriger Zugehörigkeit zum Gemeinderat. Bürgermeister Lutz würdigte das ehrenamtliche kommunalpolitische Engagement von Stadträtin Dolleschel sowohl im Hinblick auf ihre Mitgliedschaft im Gemeinderat als auch in ihrer Funktion als 1. Vorsitzende der Freien Wählervereinigung Waldenbuch e.V. seit dem Jahr 2010. „Dynamisch, engagiert, so kennen Sie die Mitglieder des Gemeinderats sowie der Stadtverwaltung aus den vergangenen 10 Jahren.“, so Bürgermeister Michael Lutz. Er wünschte der kommunalpolitischen Arbeit von Stadträtin Dolleschel auch in Zukunft weiterhin Freude, Wertschätzung, Zuspruch und Rückhalt, um die Waldenbacher Kommunalpolitik weiter gemeinsam zu bewegen.



Neben der Urkunde mit Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg und einem bunten Blumengruß erhielt Frau Dolleschel einen Gutschein für Outdoor-Bekleidung, verschiedene Leckereien für ihren Hund, einen Brezel-Gutschein, einen Mini-Schokoturm sowie eine Flasche des weißen Waldenbuch-Sektes.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bonholz Nordwest“

- Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen,
- Satzungsbeschluss des Bebauungsplans gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)
- Satzungsbeschluss der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 und 7 Landesbauordnung (LBO) mit § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 4 GemO

Frau Jessica Auch, Büro Baldauf Architekten und Stadtplaner, Stuttgart gab den Sitzungsteilnehmern einen Überblick über den Verfahrensablauf des Bebauungsplanverfahrens. Zudem ging sie auf die im Rahmen der Beteiligung zum Bebauungsplanentwurf eingegangenen Stellungnahmen ein.

Anschließend fasste der Gemeinderat bei neun Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen der Verwaltung entsprechend der Abwägungstabelle (Anlage 1 zu Gemeinderatsdrucksache Nr. SV/179/2023, Spalte 4 „Beschlussempfehlung“) zu.
2. Der Bebauungsplan „Bonholz Nordwest“ bestehend aus zeichnerischem Teil, Textteil und Begründung jeweils vom 26.09.2023 (Anlage 2 zu Gemeinderatsdrucksache Nr. SV/179/2023) sowie der Anlagen zum Bebauungsplan (Anlage 3 bis 10 zu Gemeinderatsdrucksache Nr. SV/179/2023) werden gem. § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.
3. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften „Bonholz Nordwest“ vom 26.09.2023 werden nach § 74 Abs. 1 und 7 LBO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Gewerbegebietserweiterung Bonholz Nordwest;

- Vergabe von Ingenieurleistungen

Zur Umsetzung der Erweiterung des Gewerbegebiets Bonholz Nordwest ist die Beauftragung von Planungs- und Ingenieurleistungen erforderlich.

Der Gemeinderat fasste hierzu bei neun Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen folgenden Beschluss:

Das Ingenieurbüro Henne aus Sindelfingen wird mit den Planungs- und Ingenieurleistungen für die Gewerbegebietserweiterung Bonholz Nordwest mit dem Gesamtbetrag von 264.996,40 € stufenweise beauftragt.

Heimatcheck Region Stuttgart 2023;

- Vorstellung der Ergebnisse

Im Zeitraum vom 10. Juni bis zum 2. Juli 2023 hat die Stuttgarter Zeitung ein Stimmungsbild in allen 140 Kommunen der Landkreise Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg und Rems-Murr erhoben. Rund 15.000 Menschen haben in diesem Zeitraum ihre Meinung in den 14 Kategorien Lebensqualität, Gastronomie, Immobilienmarkt, Sport & Vereine, Familienfreundlichkeit, Gesundheitsversorgung, Sauberkeit, Sicherheit, Einzelhandel, Verkehr, Nahverkehr & Radwegenetz, Seniorenfreundlichkeit, Kultur & Freizeit sowie Digitalisierung, Energie & Klima geäußert. Mit den Ergebnissen haben die jeweiligen Redaktionen Vergleiche mit den jeweiligen Nachbargemeinden angestellt und diese im sogenannten „Heimat-Check“ veröffentlicht. Der Heimat-Check wird ausdrücklich als nicht-repräsentativ beschrieben, bildet jedoch ein gutes Stimmungsbild in den einzelnen Kommunen ab. Insgesamt konnte Waldenbuch in 9 von 14 veröffentlichten Kategorien im Fildervergleich den ersten Platz belegen.

Der Gemeinderat nahm das aktuelle Heimat-Check Ergebnis zur Kenntnis.

Mehrgenerationenwohnen

- Sachstandsbericht

Zuletzt wurde der Gemeinderat am 25.01.2022 zum Verkaufsstart über den Sachstand zum Mehrgenerationenwohnen auf dem Kalkofen informiert. Ein aktuelles Bild der Baustelle konnte sich der Gemeinderat im Rahmen der Baustellenbesichtigung am 07.09.2023 machen.

Geschäftsführer Marcus Ziegler von der Firma Schweizer Immo Projekt GmbH berichtete den Sitzungsteilnehmern über den aktuellen Stand des Vorhabens. Die Rohbauarbeiten, die mit der Einrichtung der Baustelle im April 2022 begonnen hatten, wurden Anfang August 2023 abgeschlossen. Der Pflasterbelag in der Tiefgarage ist verlegt und die Abdichtungsarbeiten im Bereich der Flachdächer und der Tiefgaragendecke sind bereits weit fortgeschritten. Die behördliche Abnahme der Rohbauarbeiten hat am 20.07.2023 stattgefunden und die eigene Qualitätsüberwachung der Schweizer Immo Projekt GmbH erfolgte am 18.08.2023 mittels einer Begehung durch den TÜV Süd. Bereits während der Rohbauarbeiten wurde mit dem Einbau der Fenster, der Herstellung der Innenwände und der Rohinstallation für Heizung, Sanitär und Elektro im Innern der Gebäude begonnen. Fortgesetzt

wurden die Ausbaurbeiten mit dem Innenputz und auch der Start der Montage der Aufzugsanlagen ist bereits erfolgt. Der Beginn der Estricharbeiten steht unmittelbar bevor und die provisorische Inbetriebnahme der Heizungsanlage für das Aufheizen des Estrichs ist für Ende September 2023 geplant. Die Trafostation wurde durch die swt bereits aufgestellt und die Hauseinführungen für Gas und Wasser sind vorhanden. Die Arbeiten an den Regenrückhaltebecken an der südwestlichen Grundstücksgrenze und im Bereich der Mozartstraße erfolgen momentan. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Bauarbeiten im Wesentlichen im 3. Quartal 2024 abgeschlossen sein werden. Auf Vorschlag der Verwaltung stimmte Herr Geschäftsführer Marcus Ziegler einer gemeinsamen Vorortbesichtigung in den ersten Monaten des Jahres 2024 zu.

Der Gemeinderat nahm den aktuellen Sachstand sowie den erreichten Baufortschritt unter den gegebenen Bedingungen positiv zur Kenntnis.

Kletterwand Sporthalle Hermannshalde - Erlass einer Benutzungsordnung

Die Kletterwand in der Sporthalle Hermannshalde wurde Anfang August fertiggestellt. Für die Kletterwand selbst sind 24.959,00 € bei der Firma Kübler Sport GmbH angefallen. Daneben wurde Kletterausrüstung (Helme, Seile, Karabiner, Gurte, Sicherungsgereäte) für 2.516,26 € angeschafft. Zusätzlich sind in geringem Maße Bauhofkosten angefallen. Klettern ist eine risikoreiche Sportart. Insbesondere bei fehlenden Kenntnissen der Kletter- und Sicherungstechnik oder mangelhafter Ausrüstung kann es zu schwerwiegenden bis tödlichen Unfällen kommen. Deshalb ist der Erlass einer Benutzungsordnung für die Kletterwand unerlässlich.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Benutzungsordnung nach Anlage 1 zu Gemeinderatsdrucksache Nr. SV/182/2023 wird beschlossen.

Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung - Anpassung der Friedhofsordnung - Kalkulation der Bestattungsgebühren

Die Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung wurde zuletzt im Jahr 2019 für die Einführung der neuen Grabarten geändert. Zeitgleich wurden auch die Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren angepasst. Eine Anpassung der Gebühren ist nach 4 Jahren geboten, da der Kostendeckungsgrad mittlerweile nur noch bei 55,7 % (2022) liegt. Die Bestattungsgebühren sind im Rahmen der Bearbeitung von Ausgleichsstockanträgen auch im Fokus des Regierungspräsidiums bei der Beurteilung der Ausschöpfung eigener Einnahmemöglichkeiten.

Im Laufe der Beratung stellte Stadtrat Sebastian Winkler den Antrag auf Einzelabstimmung. Zudem stellte Stadträtin Annette Dolleschel den Antrag auf eine zweite Verlängerungsoption der Ruhezeit von Kindergräbern um weitere 15 Jahre. Der Antrag wurde bei acht Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Anschließend stimmte der Gemeinderat unter Berücksichtigung der vorstehenden Beschlussfassung in Einzelabstimmung über folgenden Beschlussvorschlag ab:

1. Den vorgeschlagenen Satzungsanpassungen sowie den aufgeführten Kalkulationsgrundsätzen wird zugestimmt.
2. Die Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung (Friedhofssatzung) nach Anlage 1 zu Gemeinderatsdrucksache Nr. SV/190/2023 wird beschlossen.

Die Beschlussfassung zu Ziff. 1.) erfolgte bei 15 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen.

Die Beschlussfassung Ziff. 2.) erfolgte einstimmig.

Sanierung Echterdinger Straße Bauabschnitt 1; - Vergabe von Bauleistungen

In den Sitzungen des Technischen Ausschusses vom 13.6.2023 sowie des Gemeinderats vom 27.6.2023 wurden zur Sanierung Echterdinger Straße die Planung und Kosten vorgestellt sowie die Ausschreibung der erforderlichen Maßnahmen zum Bauabschnitt 1 beschlossen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

1. Entsprechend dem geprüften Submissionsergebnis der Ausschreibung ergibt sich folgender Vergabevorschlag:
Für die Sanierung der Echterdinger Straße Bauabschnitt 1 wird die Fa. EUROVIA Bau GmbH aus Renningen mit der Vergabesumme 1.052.276,75 € beauftragt.
2. Über den Haushaltsplan 2024 bzw. den Wirtschaftsplänen Wasser und Abwasser sind für die Gesamtmaßnahme Echterdinger Straße folgende weiteren Mittel zu finanzieren:

Straßenbau	400.000 €
Kanalbau	400.000 €
Wasserleitungsbau	125.000 €

Sanierung Echterdinger Straße Bauabschnitte 2+3; - Vergabe von Ingenieurleistungen

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27.6.2023 wurde die Ausschreibung der Sanierung der Echterdinger Straße Bauabschnitt 1 beschlossen. Die Bauabschnitte 2+3 sollten in Fortfolge noch im Jahr 2023 ausgeschrieben und im Jahr 2024 vorbehaltlich des positiven Haushaltsbeschlusses umgesetzt werden. Entsprechend ist zur Fortsetzung der Planungen und Vorbereitung der Ausschreibungen der Bauabschnitte 2+3 die Beauftragung des Fachplaners in Stufe 2 erforderlich. Dies ist stufenweise für die HOAI-Phasen 5 und 6 (Stufe 1) sowie 7 und 8 (Stufe 2 nach positivem Haushaltsbeschluss für die Sanierungsabschnitte 2+3) vorgesehen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Das Ingenieurbüro Henne aus Sindelfingen wird mit den Ingenieurleistungen zur Sanierung der Echterdinger Straße Bauabschnitte 2+3 mit dem Gesamtbetrag 115.061,33 EUR stufenweise beauftragt.

Bürgermeisterwahl 2024; - Stellenausschreibung

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes gab Bürgermeister Michael Lutz folgende persönliche Erklärung ab:

„DANK E!

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Waldenbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreter der Presse, vor mehr als 23 Jahren wählten die Waldenbacher Bürger mich zum ersten Mal zum Bürgermeister der Stadt Waldenbuch. Zwei Wiederwahlen folgten - 2008 und 2016.

Was auf den ersten Blick so nüchtern und sachlich klingt, ist tatsächlich etwas ganz Besonderes. Ihr Vertrauen, aber auch das gegenseitige Vertrauen hat die gemeinsame Arbeit für Waldenbuch über drei Amtszeiten getragen. Mehr als ein halbes Berufsleben und – das ist mir in den letzten Wochen richtig bewusst geworden – durfte ich mich für die Stadt Waldenbuch engagieren und ihr Bürgermeister sein. Seit 2005 sind meine Frau Regina und ich in Waldenbuch zu Hause, fühlen uns in der Nachbarschaft wohl und schätzen die ganz besondere Atmosphäre in Waldenbuch.

Und damit sind wir nicht allein. Das hat der „Heimat-Check“ der regionalen Zeitungen im Sommer eindrucksvoll gezeigt. In 9 von 14 Kategorien waren bzw. sind wir – ist Waldenbuch – auf den Spitzenplätzen.

Ein Votum, auf das wir stolz sein können, denn es ist auch das Ergebnis unser aller Anstrengungen für eine erfolgreiche Kommunalpolitik in dieser Stadt.

Wenn ich auf Jahre als Bürgermeister von Waldenbuch zurückschaue, dann denke ich an

Zahlreiche Jubiläen ...

650 Jahre Württembergische Stadt Waldenbuch

100 Jahre Ritter Sport!

50 Jahre Naturpark Schönbuch

50 Jahre Bestehen „Haus der Kinder“

40 Jahre städtische Musikschule

30 Jahre Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch